

# „Bläser-AG“ - Konzept

## Marienschule Barßel

(Orientierungsrahmen 2.2.5 Individuelle Förderung und Unterstützung)



# Die Bläser-AG der Marienschule Barßel

*„Als ausübender Musiker bin ich zu der Einsicht gelangt, dass man über den Klang nur dann etwas in Erfahrung bringt, wenn man selbst Klänge erzeugt, und dass man in der Musik nur dann etwas lernt, wenn man selbst musiziert.“<sup>1</sup>*

## **1. Vorbereitungen für eine Bläser-AG**

Bei einem Treffen im Jahr 2008 tauschten sich die Marienschule Barßel (Frau Thien) und der Musikverein Barßel e.V. (Herr Alberts) über die Realisierung einer Bläser-AG an der Marienschule aus. Die Kosten (Anschaffung von Instrumenten, Lehrmaterial,...) sollte der Musikverein übernehmen. Die Grundschule stellte Überlegungen bzgl. der Stundenplanung, Raumverteilung, Lehrerstunden, usw. an. Als bald einigten sich die beiden Kooperationspartner. Mit dem Schuljahr 2009 / 2010 sollte die erste Bläser-AG starten.

Nachdem Eltern und Schüler über das Vorhaben informiert wurden, konnten die Kinder nach einer Instrumentenvorstellung bei der sie Instrumente visuell als auch ganzheitlich erleben konnten (hören, sehen, ausprobieren) auf einem Anmeldebogen ihren Instrumentenerst- und zweitwunsch angeben. Somit war gewährleistet, dass kein Kind ein Instrument spielen muss, das es überhaupt nicht erlernen möchte.

Es meldeten sich am Ende des Schuljahres 2008 / 2009 38 Kinder für die Bläser-AG verbindlich an. Per Losverfahren wurde die Gruppe auf 28 Schüler begrenzt.

Instrumente bestellte der Musikverein Barßel e.V. bei einem Musikgeschäft und das Notenmaterial wurde von den Verantwortlichen gesichtet und beschafft. Mit Beginn des Schuljahres 2009 / 2010 startete die erste Bläser-AG an der Marienschule Barßel.

## **2. Organisation der Bläser-AG**

An der Marienschule Barßel haben die Schüler der Bläser-AG im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft jede Woche 2 Stunden Unterricht: Eine Stunde Instrumentalunterricht in Kleingruppen (Herr Frieswijk unterrichtet die Blechbläser

---

<sup>1</sup> Schafer, Robert Murray (1972): Schule des Hörens. Notizen, Diskussionsbeiträge, Übungsbeispiele, Aufgaben. Wien: Universal Edition, in: Fuchs, Mechtild: Musizieren im Klassenverband – der neue Königsweg der Musikpädagogik, in: Musik und Unterricht. Heft 49/1998, S. 4.

(Hörner, Posaunen, Trompeten), Frau Thien die Klarinetten und Saxophone) und eine einstündige Orchesterprobe. Der Instrumentalunterricht findet parallel zu den anderen Arbeitsgemeinschaften statt. Die Orchesterprobe findet nach einer 15-minütigen Pause von 13.10 bis 13.40Uhr statt.

Die Bläser-AG wird vom Musikverein in Zusammenarbeit mit Sponsoren finanziert. Zusätzlich werden von jedem Schüler 60 Euro (30€ zu Beginn des Schuljahres und 30€ zu Beginn des 2. Halbjahres) als Teilnahmegebühr für die Instrumentenausleihe, das Notenmaterial und den Musikunterricht bei Herrn Frieswijk sowie die laufenden Kosten (Kopien, Blättchen für Holzblasinstrumente) eingesammelt.

Eine Instrumentenvorstellung findet durch die Kinder der Bläser-AG am Ende des Schuljahres für den 3. Jahrgang einmalig, in einer Schulstunde statt (Instrumentenvorstellung s.o.).

Kurz vor den Sommerferien werden die zukünftigen Teilnehmer der Bläser-AG informiert. Mit dem neuen Schuljahr treffen sich dann diese Kinder im Musikraum und beginnen mit den Proben. Sobald die Teilnahmegebühr von 30 Euro (für das 1. Halbjahr) gezahlt ist und der Leihvertrag ausgefüllt zurückgegeben wurde, erhalten die Schüler das Instrument. So müssen die Teilnehmer mit ihren Eltern den Verantwortlichen schriftlich versichern, dass sie mit diesem Leihinstrument stets vorsichtig umgehen und grobe Schäden bezahlen werden. Das Notenmaterial wird zeitgleich ausgehändigt.

Damit die Schüler am Ende ihrer Grundschulzeit das Erlernte weiter vertiefen und erweitern können, bietet der Musikverein den Schülern eine kostenlose Teilnahme am Jugendorchester, das wöchentlich Dienstagsabends, von 18.30 bis 19.45Uhr im Jugend- und Begegnungszentrum probt, an.

### **3. Die Ziele der Bläser-AG**

Die Bläser-AG verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

1. Das Erlernen eines Blasinstruments
2. Der Erwerb und die Anwendung von Wissen über musikalische Grundelemente
3. Die Übernahme von Verantwortung für ein Leihinstrument

#### 4. Die Steigerung von sozialen Lerneffekten durch die Gruppen- und Orchestergemeinschaft

Die Schüler sollen an der Marienschule Barßel die Möglichkeit bekommen Blasinstrumente nicht nur auditiv und visuell, sondern ganzheitlich kennen zu lernen. Voraussetzungslos können alle Schüler am Musizieren teilnehmen. Die Schüler sammeln auf diese Weise Klang- und Spielerfahrungen auf realen Orchesterinstrumenten wie es das Kerncurriculum fordert. „Authentische musikalische Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler allein oder instrumental begleitet durch die Lehrerin oder den Lehrer singen und musizieren“<sup>2</sup> werden wie Gelegenheiten zum vielfältigen, differenzierten und handlungsbezogenen Umgang mit Musik geschaffen.<sup>3</sup>

Das Miteinander wird durch das gemeinsame Musizieren gepflegt, soziale Erfahrungen mit Menschen aufgebaut und ausgetauscht. Jeder Schüler kann sich in Ansätzen selbst verwirklichen, nimmt aber gleichzeitig Rücksicht, hilft anderen, hält sich an vereinbarte Gesprächs- und Verhaltensregeln und nimmt sich mit Blick auf das gemeinsame Ziel in manchen Situationen zurück.

Die Bläser-AG soll das Schulleben insofern bereichern, als dass sie auf Schulfesten und –veranstaltungen auftritt und die Schule in der Öffentlichkeit präsentiert.

#### 4. Die instrumentale Besetzung der Bläser-AG

Der Bläser-AG stehen aktuell (im Schuljahr 2015 / 2016) 18 Holz- und Blechblasinstrumente zur Verfügung. Dazu gehören:

- 5 Saxophone
- 4 Klarinetten
- 5 Trompeten
- 2 Hörner
- 2 Posaunen

---

<sup>2</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (2006): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1-4. Musik. Hannover, S. 10.

<sup>3</sup> Vgl. ebd., S. 10.